

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

VOCH 10. APRIL 2002

D 8877 NR. 66 JAHRGANG 21



Kronkorken können auch ins Auge gehen

Nicht nur Sektkorken, auch Schraubverschlüsse und Kronkorken können beim Flaschenöffnen schwere Augenschäden wie eine Irisablösung verursachen.

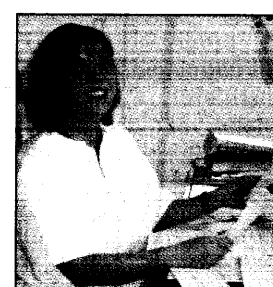
MEDIZIN 4



Chancengleichheit für sozial Schwache

Bei einem Modellprojekt in Neuss sollen Pädiater helfen, Entwicklungsstörungen bei Kindern aus sozialen Brennpunkten frühzeitig aufzuspüren und zu therapieren.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Hiddensee bekommt jetzt eine Ärztin

Diplom-Medizinerin Heidrun Baumann löst ihren Vorgänger Dr. Michael Kallius, der vierzig Jahre alleine die 1300 Inselbewohner ärztlich betreute, ab.

WIRTSCHAFT 13

GRUND

eme mit der Hygiene
rebsvorsorge tut Not, doch auch
Hygiene der Endoskope ist es
estens bestellt.

2

merce läuft noch nicht

gelassene Ärzte und Kliniken ist
elektronische Bestellung noch zu
dig, sie möchten eine Plattform.

3

NDHEITSPOLITIK

MP von Ärzten gemacht

nheim ist kürzlich das erste
tienten-Projekt als Vorbereitung
Disease-Management-Pro-
e angelaufen.

7

IN

wechsel in zwei Richtungen

Kalte Knoten bei über 70jährigen – hier ist das Karzinomrisiko hoch

Bei unauffälliger Biopsie sind halbjährige Verlaufskontrollen wichtig

WIESBADEN (ner). Bei hypofunktionellen Schilddrüsenknoten lautet die Frage „Bösartig oder nicht“. Das Karzinomrisiko hängt dabei besonders vom Alter der Patienten ab und ob sie in einem Struma-Endemiegebiet leben.



108. Kongreß
der Deutschen
Gesellschaft
für Innere
Medizin

Wiesbaden

Insgesamt sei es eher selten, daß ein hypofunktioneller Knoten eine bösartige Entwicklung nehme, so Professor Petra-M. Schumm-Draeger aus Frankfurt am Main bei einem Symposium. Grundsätzlich

res Risiko hätten die unter 20jährigen und über 60jährigen, vor allem in Nicht-Endemiegebieten, mit Knoten, die größer als vier Zentimeter sind, mit Rezidivzysten oder nach Bestrahlung der Halsre-

rien könne man sich für die weitere Diagnostik orientieren, berichtet die Endokrinologin.

Prinzipiell sei bei Patienten mit einer Knotengröße von mehr als einem Zentimeter die Szintigraphie angezeigt, bei entsprechendem Befund gefolgt von der Feinnadelpunktion. Fällt die Biopsie unauffällig aus, empfiehlt Schumm-Draeger eine halbjährliche Verlaufskontrolle.



Das MRT belegt: Das Kind hat nur eine Großhirnhälfte. Doch es lebt fast beschwerdefrei. Foto: Borgstein

Nur ein halbes

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZHAM-STR. 9 50931 KÖLN

041441

2.651

14